

DC MAG

EIN MAGAZIN DER DC-DATACENTER-GROUP



Das 1. Rechenzentrum
in Deutschland nach der
DIN EN 50600
Zertifizierung!

Peter Schuler

Bundesgeschäftsführer KÜS



DC-ITSafe Office Edition
Zuwachs in der DC-ITSafe-Familie



KÖLN VERKEHRS-BETRIEBE
Voll im Sicherheits-Fahrplan



HANS GROHE SE
Die richtige Temperatur

INHALT

02 Editorial

04 Produktneuheit

- DC-ITSafe Office Edition

05 Referenzen

- Zertifizierung nach EN 50600 für KÜS-Rechenzentrum
- Kölner Verkehrs-Betriebe
- Hansgrohe SE
- PAAR IT

Erstes eigenes Hochleistungs-Rechenzentrum (Tier III)

22 Aktuelles

- RZingcon präsentiert Berliner Niederlassung

24 Partnerschaften

- Modularer Rechenzentrumsbau ALHO
- Sypros RWB & Cayenne Technologies

26 Events

- 5. Deutscher Rechenzentrumstag steht in den Startlöchern

28 Veranstaltungen

- 2. Westerrwälder IT-Stammtisch
- IT-Trends Sicherheit
- Strategiegipfel - IT & Information Management
- Telekom IT-Hausmesse Frankfurt, Stuttgart und München
- conhIT, Connecting Healthcare IT
- IT- & Wirtschaftsforum IT2KO
- 3. Österreichischer Rechenzentrumstag
- Data Center Backstage-Days QITS GmbH

38 In eigener Sache

- Datenschutz und DEKRA-Zertifizierung
- Neue Mitarbeiter

39 Kalender | Impressum

Perfekte IT-Sicherheit auch für kleinere Unternehmen

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2017 hat sich die rege Diskussion über die Vorteile eines neuen Levels an Automatisierung in nahezu allen Branchen mit zunehmender Geschwindigkeit fortgesetzt. Unter dem Stichwort „Industrie 4.0“ wurden u. a. auf der weltweit wichtigsten Industriemesse in Hannover im April eindrucksvolle Entwicklungen in der Robotertechnik präsentiert. Viele unserer Bestandskunden wie FESTO und KUKA haben die führende Rolle deutscher Unternehmen in dieser Entwicklung belegt. Welche Konsequenzen hat dies für die IT und somit für die DATA CENTER GROUP?

Alle wesentlichen Unternehmensprozesse und insbesondere die industrielle Produktion sollen nach dem Willen der Bundesregierung auf Basis der verabschiedeten Hightech-Strategie „Industrie 4.0“ mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik verzahnt werden. Technische Grundlage hierfür sind intelligente und digital vernetzte Systeme, mit deren Hilfe eine weitestgehend selbstorganisierte Produktion möglich werden soll. Durch die Vernetzung soll es gelingen, nicht mehr nur einen Produktionsschritt, sondern eine ganze Wertschöpfungskette zu optimieren.

Letztendlich geht es also um Produktivitätssteigerungen, Kostenreduzierung und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Derartige Technologien und Applikationen bedürfen einer neuen Art von Hochleistungsrechenzentren, die neben einer gesteigerten Effizienz auch ein Höchstmaß an Sicherheit und Verfügbarkeit gewährleisten. Hier schließt sich der Kreis zur DATA CENTER GROUP!



Nach einer Planungs- und Bauzeit von weniger als 9 Monaten konnten wir im April unser erstes eigenes Rechenzentrum fertigstellen und zum 01. Mai unserem Kunden Telefónica zur Nutzung überlassen. Am Standort München betreibt die DATA CENTER GROUP nun für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren das europaweit wichtigste TESTLAB der Telefónica. Das Vertrauen eines der weltweiten Marktführer im Bereich Telekommunikation in unsere Umsetzungsfähigkeit für derartige Projekte belegt die Gesamtlösungskompetenz der DATA CENTER GROUP. Unser Leistungsportfolio mit einem schnittstellenlosen Ineinandergreifen von IT-Strategieberatung, Planung und Bau effizientester IT-Infrastrukturen sowie dem anschließenden hochprofessionellen Betrieb erzeugt einen hohen betriebswirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Nutzen für unsere potentiellen Kunden. Einen ersten Eindruck unserer Leistungen erhalten Sie in dieser Ausgabe unseres Magazins.

Wir werden auch weiterhin nachhaltig in den Ausbau unseres Produktportfolios investieren. Als Marktführer für modulare IT-Sicherheitsbautechnologien haben wir den Anspruch, die langjährigen Erfahrungen mit unseren patentierten IT-Sicherheitsräumen auch in räumlich kleinere Lösungen, für Firmen mit nur wenigen aber überlebenswichtigen Servern, zu integrieren.

Mit der Markteinführung des DC-ITSafe im Jahr 2015 haben wir dem Markt die anerkannt beste Sicherheitslösung für Anwender mit nur einem oder wenigen Racks zur Verfügung gestellt. In diesem Sommer werden wir nun mit der DC-ITSafe Office Edition eine noch kompaktere Lösung für das Büroumfeld anbieten. Damit hat jeder IT-Anwender die Möglichkeit höchstes physikalisches Sicherheitsniveau mit minimalem Platzbedarf und einem attraktiven Office-Design für die schützenswerten IT-Komponenten in seinem Unternehmen zu verbinden. Einen ersten Vorgeschmack finden Sie auf Seite 4.

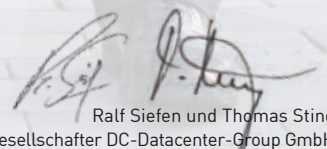
Nach vielen Jahren als Aussteller auf der CeBIT, hat sich die DATA CENTER GROUP in 2017 gegen eine Teilnahme auf der ehemals größten Computermesse der Welt entschieden. Aus unserer

Sicht eine gute Entscheidung, denn das Messekonzept hat sich leider in Bezug auf physikalische IT-Infrastrukturen überlebt. Wir werden jedoch nun in eine Vielzahl von regionalen, kleineren Veranstaltungen investieren, da wir unsere Interessenten und den Markt noch gezielter und direkter informieren möchten.

Die Welt der IT-Infrastrukturen ist aufgrund der neuen Anforderungen an eine noch intensivere Nutzung der IT in allen Unternehmensprozessen nicht einfacher geworden. Für alle Marktteilnehmer ist deswegen eine objektive Entscheidungsgrundlage für die angemessene Gestaltung der IT wünschenswert. Die DATA CENTER GROUP differenziert sich hier von anderen Marktbegleitern durch eindeutige Bewertungs- und Qualitätskriterien. Daher fördern wir die Entwicklung und Nutzung von Normen und Zertifizierungsgrundlagen und arbeiten mit unseren Spezialisten in vielen Normierungsausschüssen aktiv mit.

Auch bei der Erarbeitung der neuen Rechenzentrumsnorm EN 50600 waren wir maßgeblich beteiligt und haben nun auch die deutschlandweit erste Zertifizierung mehrerer Bausteine der EN 50600 durch die DIQ (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen) für das von uns geplante und gebaute Rechenzentrum der KÜS im Saarland erfolgreich durchgeführt – ein neuer Meilenstein für moderne Hochleistungsrechenzentren in Deutschland!

Die Abhängigkeit von IT-Anwendungen steigt und steigt. Ein Höchstmaß an Sicherheit und Verfügbarkeit ist absolute Pflicht und dies wird nicht zuletzt durch den Gesetzgeber mit dem neuen IT-Sicherheitsgesetz noch erheblich untermauert. Gleichzeitig muss der Betrieb der IT effizient und kostengünstig sein. Wir sind davon überzeugt, genau auf diese Anforderungen die besten Lösungen anbieten zu können und beweisen es Tag für Tag in unseren Kundenprojekten.



Ralf Siefen und Thomas Sting
geschäftsführende Gesellschafter DC-Datacenter-Group GmbH

LEISE, SICHER, FLEXIBEL, GÜNSTIG

RZproducts lanciert neue Version des DC-ITSafe als Office Edition



■ Um die gestiegene Nachfrage nach IT-Sicherheit auch für Klein- und Mittelständler, Kanzleien und Praxen zu bedienen, lanciert die RZ-Products GmbH den neuen DC-ITSafe Office Edition. Der Entwickler und Produzent von Produkten für physikalische IT-Infrastrukturen präsentiert damit eine wirkungsstarke Plug-and-Play-Lösung. Bei energieeffizienter und geräuscharmer Kühlung bietet sie mit 20 möglichen Höheneinheiten einen grundlegenden Schutz vor physikalischen Gefahren und Fremdzugriffen.

Der DC-ITSafe Office Edition bietet seinem Anwender einen EI-90-Feuerschutz, ist IP 56 staub- und wassergeschützt sowie rauchgasdicht. Zudem bietet er den Einbruchschutz RC 2, einen Schutz vor Trümmerlasten, elektromagnetischen Angriffen sowie Explosionen. Alle Schutzeigenschaften entsprechen europäischen Normen wie zum Beispiel EN 13501, 60529 oder 1627/1630. Das Zweitürsystem ist bediener- und servicefreundlich und kann optional auch mit geschlossener Rückwand geliefert werden. Das Mini-Data-Center ermöglicht durch die 4-Wege Sockelkonstruktion einen einfachen Transport. Infolge der modularen Bauweise ist aber auch eine Montage vor Ort beim Kunden möglich.

Die von Klimaspezialisten entwickelte Klimasplittlösung erfolgt über Kompressoren auf und Verdampfer im Safe. Dabei bietet sie eine hermetische Trennung von Außen- und Innengerät. Damit wird der physikalische Schutz gegen Rauchgas, Wasser und Brand erfüllt. Mittels gezielter Kühlung und Luftführung sind so Energieeinsparungen von 20 bis 30 Prozent realisierbar. Die Kühlleistung von 0,6 bis 1,6 kW ermöglicht durch eine speziell schallgedämmte Ausführung die problemlose Aufstellung des Safes auch in Bürobereichen. Schließlich sind moderne Regelungen mit individuellen Temperaturalarmwerten sowie Temperatur- und Störungsanzeige integriert.

„Durch ein weit gefächertes Zubehör können besondere, individuelle Ansprüche bedient werden. So sind auf Wunsch das hauseigene Monitoring-System DCM-Detection, passive oder intelligente PDUs, Brandfrühsterkennung und -löschung sowie eine USV bis 3 kVA erhältlich. Bei Bedarf kann der DC-ITSafe Office Edition auch finanziert oder geleast werden“, sagt Peter Wäsch, Geschäftsführer der RZproducts.

ZERTIFIZIERUNG NACH EN 50600 FÜR DAS KÜS-RECHENZENTRUM



Warum KÜS?

KÜS allgemein:

Die „Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger“ (KÜS) trägt bundesweit zur Sicherheit auf deutschen Straßen bei. Im Bereich der gesetzlich geregelten Fahrzeugüberwachung mit regelmäßigen Untersuchungen und Begutachtungen von Kraftfahrzeugen, im Bereich der Unfallverhütung und der Arbeitssicherheit sind die Ingenieure der KÜS immer auf höchste Qualität bedacht.

Entsprechend dieser Unternehmensphilosophie muss auch die KÜS DATA GmbH als IT-Dienstleister der Prüforganisation KÜS stets die aktuellsten und höchsten Ansprüche erfüllen.

IT muss sicher sein!

Die Informationstechnologie ist die Säule der Unternehmen. Von ihrem fehlerfreien und vor allem permanenten Funktionieren hängt mittlerweile der Erfolg des Betriebes oder der Firma ab.

Die KÜS DATA GmbH kann einen wertvollen Beitrag zur IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen leisten. Sie steht für kompetente, individuelle, zielführende und hochwirksame Lösungen!

Nicht zuletzt, weil man bei der KÜS DATA als Colocation-Anbieter diese Qualität auch externen Kunden zur Verfügung stellen will. Für sie selbst gelten die höchsten Anforderungen an Qualität und Sicherheit der verwendeten baulichen und technischen Komponenten und leisten dies mit einem Rund-um-die-Uhr-Service bei der Überwachung der Systeme.

Daher haben sich die Verantwortlichen schon frühzeitig für die EN 50600 als Grundlage für die Planung und den Bau des neuen Rechenzentrums in Losheim entschieden.



„ Mit der Zertifizierung wurde bestätigt, dass Planungen und Ausführungen auf höchstem Standard durchgeführt wurden. Jetzt werden wir den nächsten Schritt gehen und unsere hohe Qualität auch im RZ-Betrieb zertifizieren lassen! “

Thomas Auer,
Informationstechnologie
Fachbereichsleiter / Leiter Rechenzentrum
KÜS

Bedeutung EN 50600

Die EN 50600 bietet erstmals einen europaweit gültigen und allgemein anerkannten Standard für die Planung, den Bau, das Management und den Betrieb von Rechenzentren. Die Themen Verfügbarkeit, Schutzbedarf und Energieeffizienz von Rechenzentren werden hier erstmals einheitlich und nach dem aktuellen Stand der Technik geregelt. Die bisherigen Widersprüche zwischen verschiedenen RZ-Zertifizierungen und Leitfäden gehören damit der Vergangenheit an. Mit der EN 50600 werden erstmals umfassend alle RZ-relevanten Infrastrukturen in einem Standard abgedeckt: von der Gebäudekonstruktion (Teil 2-3) über die Stromversorgung (Teil 2-2) und Klimatechnik (2-3) bis hin zur Telekommunikationsverkabelung (Teil 2-4) und Sicherheitstechnik (Teil 2-5). Auch der spätere Betrieb mit den dazugehörigen Kennzahlen zur Überwachung des RZs wird in den Teilen 3 und 4 der EN 50600 einheitlich geregelt.

Erfahrungen bei der Umsetzung

Der Ablauf:

Am Anfang des Prozesses stand eine ausführliche Risikoanalyse. Dabei wurde neben der standardmäßigen Ereignisrisikoanalyse für den neuen RZ-Standort auch eine umfassende Geschäftsrisikoanalyse durchgeführt. Zunächst wurden hier die externen und internen Risiken mit ihren konkreten Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der KÜS DATA untersucht und abgebildet. Die Geschäftsrisikoanalyse wurde u.a. auf Basis der ISO 27001 erstellt.



Das Ergebnis war eine umfassende Risikomatrix, welche die Auftrittswahrscheinlichkeit und das entsprechende Schadensausmaß für über 25 verschiedene potenzielle Bedrohungen darstellte. Unter anderem wurde z. B. die Wahrscheinlichkeit für einen Brand im Umfeld des Rechenzentrums mit den daraus resultierenden Standzeitkosten für die IT ermittelt.

Ein Ausfall der IT-Komponenten hat massive Wirkung auf die Arbeit der KÜS. Man kann sagen, dass ein Stillstand die Folge wäre. Die starke Einbindung der IT in alle Geschäftsprozesse bedingt die Notwendigkeit absoluter Sicherheit und Verfügbarkeit der IT-Systeme.

Auf der Grundlage dieser Risikoanalyse wurden dann die Verfügbarkeitsklasse (VK), der Schutzbedarf (Schutzklasse, SK) und das Granularitätsniveau (GN) für die Energieeffizienz festgelegt. Als Planungsgrundlage für den RZ-Neubau der KÜS DATA wurde die RZ-Kategorie VK3, SK4 und GN3 gewählt. Bei der anschließenden Planung und Umsetzung im Bau orientierte sich die DC-Datacenter-Group GmbH an den verschiedenen Anforderungen der EN 50600 in den einzelnen Bereichen Gebäudekonstruktion, Stromversorgung, Kühlung, Telekommunikationsverkabelung und Sicherungssysteme (Teile 2-1 bis 2-5). Dass die DATA CENTER GROUP und der Auftraggeber KÜS DATA hier anhand der Normvorgaben strukturiert vorgehen, war ein wesentlicher Vorteil bei ihrer Abstimmung.

Bei der abschließenden Abnahme des RZ-Bau war das Audit nach EN 50600 durch die Zertifizierungsstelle der DIQ Zert GmbH ein wesentlicher Bestandteil. Für das Audit selbst waren insgesamt nur knapp vier Wochen nötig, davon zwei Tage mit intensiver Prüfung vor Ort. Mit den notwendigen Nacharbeiten für verschiedene Abweichungen war nochmals ein größerer Aufwand verbunden, in Summe ca. 5 Monate bis zur Vergabe des Zertifikates.



Herausforderungen und Chancen:

Das erste Rechenzentrum nach EN 50600 zu planen und zu bauen war eine große Herausforderung, da bisher noch kein RZ existiert, welches nach EN 50600-1 und -2 zertifiziert wurde. Die Geschäftsrisikoanalyse nach ISO 27001 und die Ereignisrisikoanalyse für den konkreten RZ-Betrieb zusammenzubringen, stellte sich als spannende Aufgabe dar. So wurde z.B. klar, dass für die konkreten Ansprüche der KÜS DATA an die IT-Sicherheit die besonderen Qualitäten eines ECB•S-Raumes notwendig sind. Und auch die Stromanbindung des neuen RZs musste die höchsten Anforderungen an die Verfügbarkeit (VK4) erfüllen. Hier wurde dann auch schnell ein großer Vorteil der EN 50600 sichtbar: Im Gegensatz zu den meisten anderen RZ-Zertifizierungen können mit der EN 50600 verschiedene Kombinationen von unterschiedlichen VK, SK und GN für die einzelnen RZ-Teilbereiche sinnvoll abgebildet werden. Eine größere Herausforderung bestand darin, die Anforderungen an die Modularität für die verschiedenen RZ-Ausbaustufen, den Sicherheitsbedarf für die Schutzzonen 1-4 und die Ansprüche an eine hohe Energieeffizienz miteinander in Einklang zu bringen. Insbesondere was die Planung des Grundrisses und der Raumaufteilung betraf, war ein intensiver Abstimmungsprozess zwischen der DATA CENTER GROUP und dem Auftraggeber KÜS DATA notwendig.

Nicht zuletzt der anspruchsvolle Prüfprozess durch die DIQ Zert GmbH erwies sich für alle Beteiligten als umfangreiche Herausforderung. Der aktuelle Prüfkatalog der DIQ Zert GmbH umfasst mehr als 400 einzelne Prüfkriterien, die gemäß dem 4-Augen-Prinzip mit einem zusätzlichen Veto-Auditor begutachtet wurden. Doch für die KÜS DATA GmbH hat sich der Aufwand gelohnt.

Fazit:

Geprüfte Qualität und Sicherheit für den RZ-Neubau auf höchstem Niveau nach EN 50600 (Teil 1 und 2)! Bereits im nächsten Jahr wird die Zertifizierung für den RZ-Betrieb und das RZ-Management nach EN 50600 Teil 3 und 4 angestrebt.







KÖLNER VERKEHRS-BETRIEBE

Die proRZ Rechenzentrumsbau GmbH wurde beauftragt, einen modularen IT-Outdoor-Container als Backup-Rechenzentrum für die KVB, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG, zu realisieren.





KVB Hauptgebäude in Köln



VOLL IM SICHERHEITS- FAHRPLAN

■ Die proRZ Rechenzentrumsbau GmbH wurde beauftragt, einen modularen IT-Outdoor-Container als Backup-Rechenzentrum für die KVB, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG, zu realisieren.

Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG ist eines der größten öffentlichen Verkehrsunternehmen der Bundesrepublik Deutschland. Mit den Bussen und Bahnen der Kölner Verkehrs-Betriebe sind jeden Werktag mehr als 850.000 Menschen in Köln unterwegs. Mit 368 Straßen- und Stadtbahnen und 305 Bussen bietet sie auf fast 60 Linien ein leistungsstarkes Angebot im Stadt- und Regionalverkehr.

Hinter dem Produkt öffentlicher Nahverkehr steckt jedoch mehr als reine Personenbeförderung. Auf den Betriebshöfen, in den Werkstätten, Verkaufsstellen und in der Verwaltung gewährleisten rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass die Dienstleistung Mobilität den Fahrgästen Tag für Tag zur Verfügung steht.

Das 1876 gegründete Verkehrsunternehmen, das mit einer Pferdebahnlinie begann und ab 1903 mit der ersten elektronischen Bahn weitergeführt wurde, ist bis heute als Verkehrsbetrieb in Köln nicht mehr wegzudenken.

Die Fachplanung des Outdoor-Rechenzentrums wurde komplett über das Ingenieurbüro Heiming (IBH) aus Köln erstellt, während die allgemeine Planung über das Architektenbüro Spies, ebenfalls aus Köln, erfolgte.

Das Streifenfundament wurde mit Anbindung an das Bestandsgebäude der KVB berechnet und ausgelegt. Dabei war es wichtig, dass der Zutritt zum Container über das Bestandsgebäude ebenerdig und stufenlos geplant wurde. Seitens der KVB wurde eine Sonderdachkonstruktion mit umlaufendem Dachüberstand gewünscht und entsprechend umgesetzt.

Bedingt durch die geringe Durchfahrthöhe auf dem Gelände der KVB konnte der Stahlbau für Rückkühlwerke, Kaltwassersätze, Geländer, Gitterroste und Leiteraufstieg aus feuerverzinktem Stahl erst nach Anlieferung und Stellung des Containers montiert werden.

Glykol-Auffangsysteme inklusive Drucküberwachung wurden für die Klimaaußengeräte von Thermofin und RC Group eingesetzt.

Der äußere Blitzschutz mittels Fangstangen und Ableitung in den Containerrahmen und Fundamentanker dient als Faradayscher Käfig.

Nach einem einwöchigen Volllasttest mit 50 kW Leistung sowie Übergabe der Gesamtdokumentation wurde das fertige RZ nach insgesamt vier Wochen an die KVB übergeben.

Da sich im direkten Umfeld des gebauten Containers der Durchgangsverkehr der Straßenbahnen befindet, musste ein Schwingungsgutachten erstellt werden. Nach dessen Berechnungen sind insgesamt 14 Schwingungsdämpfer als Grundlage zwischen dem Fundament und dem Outdoor RZ-Container verbaut.



PROJEKTLEITUNG:
Tim Klein

proRZ PROJEKTEAM:
Frank Weidenbruch
Stefan Leyener, Stefan Schäfer
und Joachim Brenner

HLS-PLANUNG IBH:
Peter Kleefisch

ELEKTROPLANUNG IBH:
Sven Lommersum

MSR-PLANUNG IBH:
Wolfgang Hadrè

ARCHITEKT:
Philipp Lentzen,
Spies Architekten

PROJEKTLEITUNG KVB:
Anja Pursche
SV: Dr. Bruno Orschall

IT KVB:
Michael Nelles
SV: Friedrich Dominick

GESAMTE AUSBAUZEIT BIS
ZUR INBETRIEBNAHME:
Vier Wochen



Das Outdoor-Rechenzentrum umfasst:

- Modulare USV mit zusätzlichen Batterieschränken und internem sowie externem Bypass von APC
- NOVEC-1230-Löschanlage inkl. zwei Brandfrüherkennungen sowie Überwachung der Schleuse und des Bestandsgebäude durch Kidde Be- und Entlüftung der USV bei Batterieladung mittels Brandschutzklappen, welche durch die MSR (Mess-/Steuer-/Regelungstechnik) gesteuert werden, sowie eine übergeordnete Steuerung bei Personenzutritt
- Zusätzlich wurde eine Entgasungsanlage eingebaut, welche nach erfolgter Löschung aus dem Schleusenbereich mittels Schlüsselschalter geschaltet werden kann.
- Sämtliche Steuerungen, Regelungen sowie Meldungen werden über eine MSR-Anlage geregelt.
- Einbruchmeldeanlage sowie Zutrittskontrolle mit Schleusenfunktion
- Elektrische Leistung: 50 kW
- Klimaleistung: 50 kW N+1
- Alle Gewerke nach VDS mit Sachverständigenabnahme
- Blower-Door-Test



16.09.2016

Angebotsabgabe
proRZ an KVB

09.12.2016

PL-Kickoff bei KVB

28.11.2016

Auftragsvergabe der
KVB an proRZ

KW 16–19, 2017

Erstellung Fundamente

15.05.2017

Aktive Planung
durch proRZ

16.05.2017

Anlieferung Container mittels
Schwertransporter inkl. Polizei-
begleitung, Sondergenehmigungen
und Straßensperrungen.



LEISTUNGSUMFANG:



IT-OUTDOOR
CONTAINER „F90“
12,80 m lang
4,10 m breit
6,80 m hoch, inkl. Fundament
und Klimaaußengeräte

LEERGEWICHT
12.150 kg

ENDAUSBAU
36.000 kg

TRAGLAST
1.000 kg je m²

EINBRUCHSSCHUTZ
RC3 bei Türen +
Wetterschutzgittern

INNENAUSSTATTUNG:
Schäfer IT 19" Racks 9x
Schäfer IT Sidecooler 3x N+1
Kaltwassersätze
Warmgangeinhausung





DIE RICHTIGE TEMPERATUR

Umbau der Klimaanlage bei Hansgrohe SE im RZ Aue

■ Von Hansgrohe SE, einem der führenden Hersteller von Badarmaturen, wurde die RZ Services GmbH – der Spezialist für Betriebs- und Serviceleistungen von professionellen Rechenzentren – für die Analyse der vorhandenen Klimaanlage im Rechenzentrum Aue beauftragt. Das Ziel der Grobanalyse waren die Auswertung der Energieeffizienz, die Stör- und Betriebsumschaltung, der zukünftige Betrieb in Hinsicht der F-Gase-Verordnung, aber auch die Ersatzteilversorgung für die Zukunft der gesamten Klimatisierung des Rechenzentrums.

Bei der Analyse wurden Probleme im Bereich der Störumschaltung und Weitermeldung der Störmeldung der Klimaanlage erkannt, außerdem wurden die kritische Ersatzteilversorgung der Klimakomponenten und die relativ schlechte EER (Energie Effizienz Ratio) aufgenommen. Zusätzlich wurde festgestellt, dass die Löschmittelbehälter nur noch über den Bestandsschutz verfügen und die Ersatzteilsituation des Rauchansaugsystems kritisch ist.

Nach der Präsentation der Ergebnisse wurde die RZservices beauftragt, zwei unterschiedliche Klimakonzepte für das RZ auszuarbeiten. Ausgehend von diesen Ergebnissen wurde zusätzlich zu dem eigentlichen Klimakonzept der Austausch der Löschanlage und des RAS (Rauchansaugsystem) empfohlen. Auf Wunsch der IT-Abteilung sollte außerdem ein zweites Alarm- und Monitoring-System, als redundantes System zu der bestehenden Gebäudeleittechnik-Aufschaltung, aufgebaut werden. Der komplette Umbau musste im laufenden Betrieb erfolgen.

a

Das KLIMAKONZEPT A umfasste die komplette Demontage der veralteten drei Umluft-Split-Klimageräte, den Einbau von zwei modernen Umluftklimageräten mit EC-Ventilatoren, elektrischer Einspritzung und drehzahlgeregelten Verdichtern. Zusätzlich wurden spezielle Hochleistungsverflüssiger der Energieeffizienzklasse A+ ausgewählt. Durch den Einsatz des Kältemittels R 410A wird auch die F-Gase-VO bis in das Jahr 2030 eingehalten. Nach diesem Zeitpunkt besteht weiterhin ein Bestandsschutz.

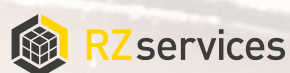
b

Das KLIMAKONZEPT B sah den Einbau von zwei Umluftklimageräten mit Freikühlfunktion mit komplett neuer Kühlwasserleitung vor. Zusätzlich wurden zwei Rückkühler der Energieeffizienzklasse A+ und Hocheffizienzpumpen geplant.

Außerdem wurde eine Kaltgangsee-Einhausung, ein Austausch der Löschanlage inklusive Rauchansaugsystem und ein Monitoring-System speziell für die IT-Abteilung angeboten.



hansgrohe



RZservices

Nach der Präsentation der beiden Klimakonzepte inkl. Energieeffizienz Prognose entschied sich die Firma Hansgrohe SE für die Klimaversion A und beauftragte die komplette Ausführung im laufenden Betrieb des Rechenzentrums inklusive Stellung einer mobilen Klimaanlage.

Das komplette Projekt wurde wunsch- und plangemäß im Februar 2017 abgeschlossen. Durch den Einsatz der modernen Umluftklimageräte mit Hochleistungsverflüssiger, den Aufbau eines Kaltgangsees und der optimalen Einregulierung auf die vorhandene Last im RZ, konnte der Energieverbrauch der Klimatechnik um ca. 25 % gesenkt werden. Zusätzlich sind beide Umluftklimageräte mittels Webinterface visualisiert. Stör- und Betriebsmeldungen können zusätzlich über SNMP-Meldungen erfasst werden.

Dank der wunschgemäßen und reibungslosen Ausführung des Umbaus im Rechenzentrum Aue und die positiven Erfahrungen der IT-Abteilung mit dem Monitoring-System, wurde das Monitoring inzwischen auch für das Rechenzentrum West beauftragt.

Aufgrund der professionellen Umsetzung und der erfolgreichen Zusammenarbeit laufen zur Zeit Gespräche über Folgeprojekte.

PROJEKTLEITER
Ulrich Mickler (Konzept,
Planung, Realisierung)



MONTAGETEAM
Stefan Bahner und
Domenique Nothacker

PAAR IT, SIEGEN

Sicherheit und Datenschutz für unsere Kunden ist unsere oberste Priorität!



■ Seit neun Jahren bieten Thomas Paar (Geschäftsführer PAAR IT) und sein elfköpfiges Team der PAAR IT GmbH in Siegen IT-Lösungen für Verfügbarkeits- und Sicherheitsoptimierungen an. Das Leistungsportfolio des IT-Unternehmens erstreckt sich von der Planung und Umsetzung von Infrastrukturprojekten am Standort seiner Kunden, bis hin zur Bereitstellung vielfältiger IT-Services.

Die IT-Sicherheit nimmt in Thomas Paars Unternehmen einen wichtigen Platz ein: Neben klassischen Infrastruktur-Themen werden daher insbesondere für die IT-Sicherheit ganzheitliche Lösungen auf BSI-Niveau verwirklicht. Thomas Paar betont, dass gerade im Bereich DLP – das steht für Data Loss Prevention – und E-Mail-Verschlüsselung seine Kunden sich ganz besonders auf das PAAR IT-Team verlassen würden und können. Nach den Enthüllungen von Edward Snowden haben auch mittelständische Betriebe verstanden, dass die Sicherheit der Firmendaten oberste Priorität haben muss.

„Viele Unternehmer und Betriebe haben mittlerweile das Bedürfnis, das mutwillige oder versehentliche Abwandern von Firmendaten durch eigene Mitarbeiter festzustellen und am besten möglichst zu verhindern. Hierbei sollten Lösungen zum Einsatz kommen, die den Mitarbeiter in seiner eigentlichen Arbeit so wenig wie möglich einschränken oder behindern. Lediglich die Art des Datenflusses muss reglementiert und gelenkt werden.“, klärt Thomas Paar auf.

Persönlich überwacht und betreut werden beispielsweise Alarmer eines Virenschanners, Hardware-Defekte oder ein ungewöhnlich hohes SPAM-Aufkommen, um nur einige von vielen Möglichkeiten aufzuzählen.

Bei den sogenannten Hybridlösungen werden sowohl Komponenten im sicheren Rechenzentrum der PAAR IT, als auch bei deren Kunden vor Ort betrieben:

„Gerade Exchange-Server oder Systeme, die für Dritte (Externe) erreichbar sein müssen, werden gerne ausgelagert“, erklärt der 34-jährige Geschäftsführer.

Dabei war es für Thomas Paar von Anfang an wichtig, dass sich seine Kunden in dem für sie zur Verfügung gestellten Rechenzentrum, regional und erreichbar, wohl und sicher fühlen. Die Sicherheitsmaßnahmen sind hochprofessionell und gleichzeitig dezent und wenig störend. Außerdem spielt es keine Rolle, ob es sich um einen „fünf-Mitarbeiter-starken“ Handelsbetrieb oder das europaweit agierende Unternehmen mit 500 Mitarbeitern handelt. Die moderne Hardware sowie auch viele Sicherheitsmechanismen entsprechen den internationalen Standards und sind zum größten Teil zusätzlich TÜV-zertifiziert. Dadurch ist das Angebot eines vollständigen Infrastruktur-Outsourcings möglich: „Zudem sind die Systeme weltweit verfügbar, flexibel einsetzbar und bieten daher annähernd unbegrenzte Möglichkeiten“, macht Thomas Paar deutlich.

In Zusammenarbeit mit der Firma BMD, ebenfalls in Siegen ansässig, wurde ein Produkt im Bereich Dokumentenmanagement kreiert, das auf einer Enterprise-DMS-Lösung basiert und „customized“, das heißt kundenindividuell integriert werden kann.

Der DC-ITSafe DUO in einer 2er Verkettung als modulares IT-Hochsicherheitszellensystem konzipiert konnte termingerecht im April 2017 bei der Firma PAAR IT aufgestellt und in Betrieb genommen werden. Speziell auf Wunsch von Herrn Paar wurden die Türen des DUO-Safes in seiner Firmenfarbe Blau lackiert. Dies ist ein besonderer Service, den die DATA CENTER GROUP im Sinne eines durchgängigen CI ihren Kunden anbietet.

Der DC-ITSafe verfügt über folgende besondere technische Eigenschaften:

- Sehr stabiles Rack-Gestell mit insgesamt 56 HE
- Integriertes Rack-Inverter-Kühlsystem inkl. einer 100 % Redundanzfunktion
- Automatische Rack-Brandmelde- und Feuerlöschanlage EI90 / F90 NOVEC1230
- Überwachungs-/Monitoring-System DCM Detection zur Grundüberwachung der wichtigsten Geräte und Statusmeldungen an die entsprechenden Schnittstellen



„Ich habe mir verschiedene Lösungen auf dem Markt angeschaut und mich dann für das nach meiner Auswertung und Bewertung technisch beste und solideste Produkt auf dem Markt und damit für die proRZ Rechenzentrumsbau GmbH entschieden. Die sehr gute Beratung war für mich wichtig und als ich dann noch den DC-ITSafe im Werk der proRZ in der Produktionsabteilung gesehen habe, war ich restlos davon überzeugt. Die Optik ist hervorragend und hält, was die technischen Eigenschaften versprechen! Für mich ist der DC-ITSafe ein Investment in die Nachhaltigkeit und langfristige Sicherheit in unseres Unternehmens. Auch der gesamte Umsetzungsprozess mit der DATA CENTER GROUP war von der Beratung, über die Planung, bis hin zur Montage hochprofessionell und zeigt hohe Qualität!“

„Ich wollte wieder ruhig schlafen, denn die IT-Sicherheit muss auf dem bestmöglichen, wirtschaftlich machbaren Level gewährleistet sein, was mit diesem Safe gegeben ist.“

Thomas Paar,
Geschäftsführer, PAAR IT GmbH



DATA CENTER GROUP ERSTELLT EIGENES HOCHLEISTUNGS- RECHENZENTRUM (TIER III) IM NORDEN VON MÜNCHEN

■ Im März 2017 wurde das erste eigene Rechenzentrum der DATA CENTER GROUP nach nur 7 Monaten Bauzeit fertiggestellt. Es ist das größte Bauprojekt der Unternehmensgeschichte und besteht aus einer IT-Grundfläche von 2.000 m² und ist in drei Rechenzentren (LAB I, LAB II & LAB III) unterteilt. Auf dieser Fläche finden über 600 Racksysteme Platz.

Die zusätzlichen Technikflächen im Innenbereich sind mit einer flächendeckenden Brandmeldeanlage ausgestattet. Darüber hinaus verfügen die Rechenzentren LAB I, LAB II und LAB III alle über eine Stickstofflöschanlage mit zusätzlichen Brandfrüherkennungssystemen. Zusammen mit der Sicherheitstechnik, der USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung)/dem Batterieraum und letztlich der Klimatechnik breitet sich die Nettofläche auf ca. 600 m² aus.

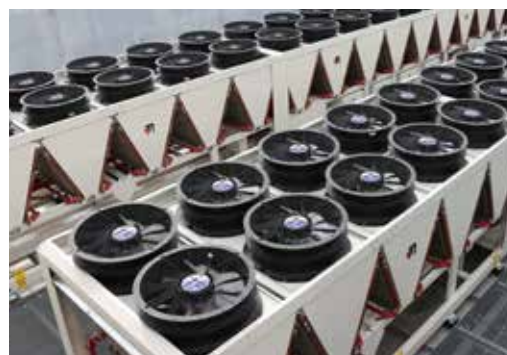
Des Weiteren befindet sich im Außenbereich eine 600 m² große Gesamtfläche für die Klimaaußeneinheiten (Stahlbühnenkonstruktion), Lüftungsanlage, Trafos, Mittelspannungsanlage, Niederspannungshauptverteilungen sowie autarken Klimaaußengeräte zur redundanten Ausführung der Kältetechnik.

Der Empfangsbereich mit 100 Testarbeitsplätzen im Erdgeschoss verfügt über eine Fläche von 750 m² und ist zusätzlich mit einem Küchenbereich, mehreren WC-Anlagen und einem Druckerraum belegt. Im Obergeschoss findet man einen Showroom, eine Cateringküche sowie weitere Büros und Besprechungsräume. Die vorgenannten Flächen wurden allesamt entkernt, modernisiert und den Anforderungen entsprechend hergerichtet. Sowohl im Erdgeschoss (die Fläche der Testarbeitsplätze) als auch im kompletten Untergeschoss befinden sich separate Lüftungsanlagen.

Im Einzelnen wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Die Bautechnik des IT-Hochsicherheitsbereiches setzt sich aus einem modularen QuarzIte „F90“ Wandsystem zusammen, das von dem Tochterunternehmen der DATA CENTER GROUP, der RZ-Products GmbH, entwickelt wurde (Weitere Infos erhalten Sie unter www.rz-products.de).
- Die Klimatechnik erbringt eine Gesamtleistung von mehr als 2 Megawatt. Die Turbo-Core-Technik erreicht in ihrem Einsatzgebiet die derzeit technisch maximal möglichen Leistungszahlen EER (Energy Efficiency Ratio). Um hier einen maximalen Free-Cooling-Betrieb gewährleisten zu können, wurden Freikühlregister in größtmöglicher Einheit gefertigt. Ebenso musste hier aufgrund der Anforderungen eine bestmögliche Schallemission erzielt werden, die durch die Anlagentechnik möglich wurde. Die Pumpen und Verdichter sind in mehrfacher Redundanz vorgesehen. Eine komplexe MSR-Anlage (Mess-, Steuer- und Regeltechnik) stellt hier den sicheren Betrieb der technischen Infrastruktur sicher sowie einen energieeffizienten Betrieb (PUE).
- Die Stromversorgung läuft über eine zweistöckige Station im Außenbereich mit 3 Trafoanlagen (je 1.600 kVA / N+1), einer Mittelspannungsanlage (MS) und einer Niederspannungshauptverteilung (2 NEA-Felder für einen eventuellen weiteren Ausbau vorbereitet) sowie einem Technikraum, in dem die ISP-02-Steuerungseinheit (MSR) untergebracht ist. Nicht zu vergessen sind die RAS-Einheiten (Überwachung der Trafos) und USV-Anlagen sowie die modulare Anlagentechnik (4x 400 kVA in n+1).
- Die Anbindung der einzelnen Hauptverteiler erfolgte gebäudeseitig über ein Stromschienensystem (USV & Normalnetz). Die Sicherheitstechnik wurde entsprechend dem Sicherheits-/Zonenkonzept ausgeführt und verfügt über eine flächendeckende Zutrittskontrolle und die damit gekoppelte Einbruchmeldeanlage nach VDS-Klasse C.
- Der komplette Außenbereich ist eingezäunt und videoüberwacht und direkt auf den Wachschatz aufgeschaltet.
- Die Infrastruktur wird vollständig über ein Monitoring-System überwacht. Die Anlagentechnik ist redundant ausgelegt, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Die Energiekennzahlen laufen über das Energiemanagementsystem, um am Jahresende eine Energieeffizienzanalyse erstellen zu können.





EINDRÜCKE AUS DEM DATA CENTER GROUP HOCHLEISTUNGSRECHENZENTRUM



BERLIN, BERLIN

NIEDERLASSUNG IN DER HAUPTSTADT

Die DATA CENTER GROUP national auf dem Vormarsch

■ Seit nunmehr einem Jahr hat die RZ-IngCon GmbH ein Büro in der Berliner Niederlassung der DATA CENTER GROUP.

Die RZ-IngCon GmbH ist Teil der international agierenden DATA CENTER GROUP. Die Basis dafür bilden die HOAI sowie alle gängigen Planungsgrundlagen des BSI, der BITKOM und alle aktuellen normativen Grundlagen, wie zum Beispiel die neue DIN EN 50600. Mit Standorten in München, Berlin und Wallmenroth stehen Kunden so bundesweit Architekten und Fachplaner der technischen Gebäudeausstattung kompetent zur Seite.

Die DATA CENTER GROUP bündelt mit ihren fünf Unternehmenssäulen und derzeit 190 Mitarbeitern die komplette Kompetenz für die Sicherheit Ihrer IT unter einem Dach: von der Beratung und Planung über die fachgerechte bauliche Umsetzung und einen umfangreichen Support und Service bis hin zum professionellen Betrieb des Rechenzentrums.

Zur Erreichung dieses Ziels arbeiten die fünf Unternehmen der DATA CENTER GROUP eng verzahnt und abgestimmt miteinander. So schaffen wir durch ständigen Know-how-Transfer, gepaart mit kurzen Wegen und vielseitigen Praxiskenntnissen, einen immensen Mehrwert für den Markt.

Bei der Architektur und der technischen Ausstattung eines Rechenzentrums werden je nach Verfügbarkeitsanspruch sehr hohe Anforderungen an die Gebäudesicherheit, den Brandschutz, den Zutrittsschutz, an die Fassade und an Verfügbarkeiten der Technik gestellt. Wir stellen uns diesen Herausforderungen und erarbeiten für unsere Kunden im Rahmen der Planungsaufgaben, mit denen man uns beauftragt hat, maßgeschneiderte Gebäudekonzepte, die sämtliche kundenspezifischen Belange berücksichtigen.

Leistungen der RZ-IngCon GmbH

Als unabhängiges Unternehmen planen, beraten, analysieren, steuern und bauen wir für unsere Kunden hochverfügbare Rechenzentren mit komplexer Gebäudetechnik, welche eine heute erforderliche Höchstverfügbarkeit gewährleistet.

Wir bieten Ihnen Beratungs- und Planungsleistungen sowie Risikoanalysen und Machbarkeitsstudien rund um den Aufbau oder Umbau von sicherer und einsatzbereiter Infrastruktur für Rechenzentren, IT- und Kommunikationstechnik. Unsere Projekte reichen von Schwachstellen- und Risikoanalysen-, über Sicherheits- und Verfügbarkeitskonzepte, Architektur und technische Gebäudeausrüstung bis hin zur Generalplanung von Rechenzentren, RZ-Containern und Serverräumen.

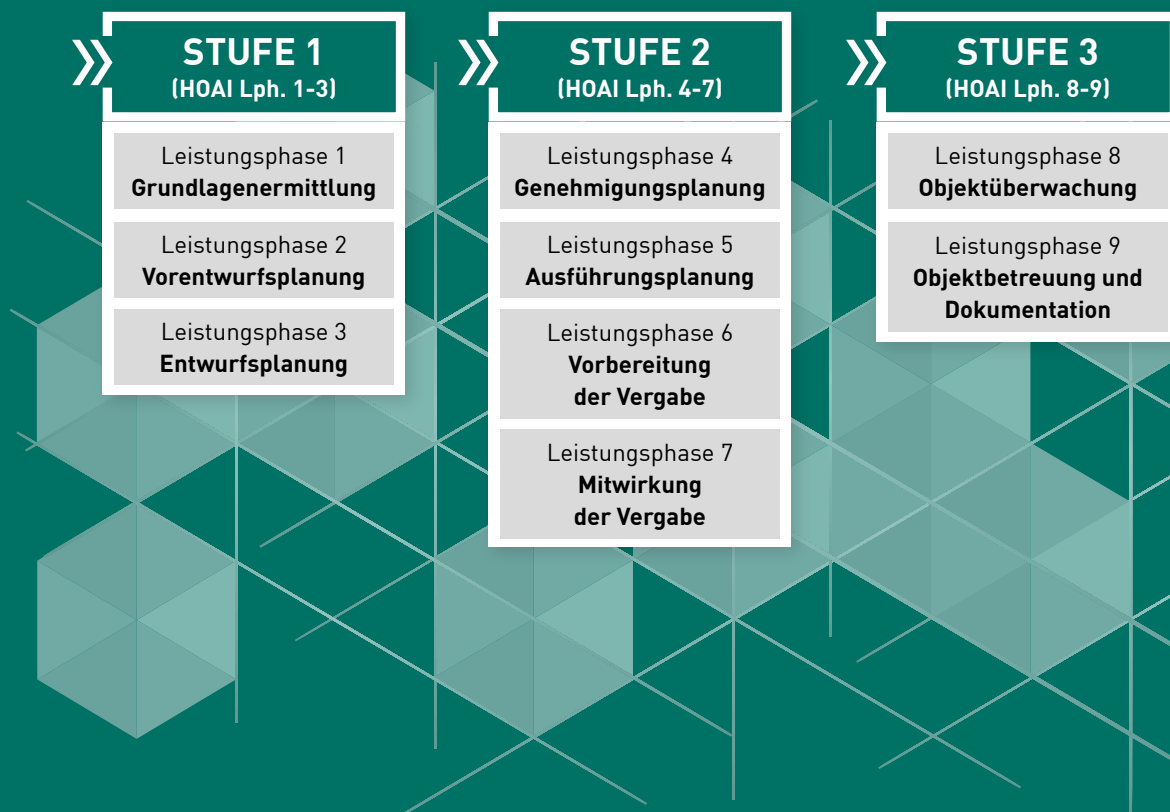
Höchste Qualität und der Einsatz erneuerbarer Energien gehören dabei ebenso zu unserem Selbstverständnis wie das energieeffiziente Bauen. Unsere langjährige Erfahrung ist der Garant für Perfektion und Zuverlässigkeit.

Nur wer die komplexen Zusammenhänge in einem Rechenzentrum, dessen Architektur und die damit verbundene umfangreiche Technik versteht, ist auch in der Lage, ein gutes und dauerhaft funktionierendes Rechenzentrum zu planen und zu bauen.

Wir planen für unsere Kunden hochverfügbare Rechenzentrumslösungen und eine moderne Kommunikationsinfrastruktur. Außerdem entwickeln wir Betriebs- und Notfallkonzepte für den hochverfügbaren Rechenzentrumsbetrieb und verfügen über das entsprechende notwendige Verständnis und die hierfür erforderliche Sensibilität.

Bei der Gestaltung einer modernen und energieeffizienten Architektur, der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) und der Gewährleistung einer zeitgemäßen Kommunikationsinfrastruktur ist es ganz und gar nicht unser Ansatz, voneinander isolierte Einzelgewerke zu planen, sondern ganz im Gegenteil sämtliche Gewerke miteinander zu verknüpfen und ineinander zu verzahnen.

Leistungsphasen der RZ-IngCon GmbH nach HOAI



EIN 500 m² RECHENZENTRUM IN 4 MONATEN SCHLÜSSELFERTIG BIS ZU 70 % KÜRZERE BAUZEIT

**Schneller und flexibler Modulbau für Rechenzentren
der DATA CENTER GROUP durch vorgefertigte Raumzellen**

■ **Gemeinsam mit der Firma ALHO Systembau GmbH realisiert die DATA CENTER GROUP als Generalunternehmer schlüsselfertige Rechenzentren in Modulbauweise-Plug-and-Play. Der Partner ALHO baut seit 50 Jahren modulare Gebäude und ist einer der Marktführer im Modulbau. Die Gebäudemodule (Hülle der Rechenzentren) werden dabei in serieller Produktion witterungsunabhängig und unter ständiger Qualitätskontrolle vorgefertigt und als vollausgestattete Raummodule auf der Baustelle zusammengeführt. Dies spart Kosten und verkürzt die Bauzeit um rund 70% im Vergleich zu konventionellen Bauweisen. Zudem wird die Lieferung zum Fixtermin garantiert und der Aufbau der Module erfolgt ohne nennenswerte Staubbildung oder Lärmbelastung.**

Im Bereich Rechenzentrensbau ist Flexibilität mehr und mehr von Bedeutung. Wer kann heute schon sagen, wie die digitale Zukunft in Bezug auf die Hardware aussieht? Welcher Bedarf an Leistung und Fläche zukünftig benötigt wird ist ungewiss, doch die Anforderung und Verfügbarkeit

an die IT wächst ständig. Mit der Modulbauweise können Rechenzentren in kürzester Zeit geplant und gebaut werden. Wachstum wird durch Flexibilität gesichert: die Modulbau-Rechenzentren wachsen im laufendem Betrieb mit und sind neben der Möglichkeit der Erweiterbarkeit selbst im Falle eines RZ-Umzuges von großem Vorteil. Die fertigen Module können ohne Probleme abgebaut und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden.

Die Infrastrukturkomponenten unterscheiden sich dabei äußerlich nicht von Lösungen in klassischer Massivbauweise. Kabel und Rohre werden bereits im Werk in die Wandelemente installiert. Der Kunde spart damit Bauzeit und Kosten, ohne auf Designansprüche, Ausstattung und Funktionalität verzichten zu müssen.

„PARTNERSHIP“ PROFIS UNTER SICH:

DATA CENTER
GROUP

ALHO
MODULARE GEBÄUDE



„Die DATA CENTER GROUP steht für innovative, flexible und hochqualitative schlüsselfertige Gesamtlösungen.

Hierbei müssen auch die Teilbereiche mit professionellen Partnern kreiert und gelebt werden.“

Ralf Siefen, geschäftsführender Gesellschafter der DATA CENTER GROUP

AUSLANDSPARTNERSCHAFTEN

Sypros RWB & Cayenne Technologies

■ **SYPROS RWB s.r.o. ist ein renommiertes tschechisches IT-Unternehmen, von qualifizierten Fachleuten gegründet, mit mehr als 15 Jahren Erfahrung im Bereich IT-Infrastruktur auf den Märkten in Mitteleuropa, Russland und China.**

SYPROS bietet professionelle Lösungen auf der Basis hochwertiger Produkte namhafter Hersteller und Dienstleistungen für Kunden des Landes sowie des öffentlichen und privaten Sektors.

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Bau von Rechenzentren, physischer Datensicherheit, IKT-Infrastruktur und After-Sales-Service. SYPROS ist ein zuverlässiger und erfahrener Partner im tschechischen und slowakischen Markt, der seine Kunden dabei unterstützt, deren IT-Infrastruktur physisch zu sichern und wichtige Daten zu schützen.

Neben dem exklusiven Vertrieb von IT-Sicherheits-Lösungen umfasst das Portfolio von Sypros Prozessmanagement, IT-Kostenoptimierung, Risikomanagement, Qualitätsbewertung und Lizenzpolitik.



■ **Cayenne Technologies wurde 2016 durch erfahrene Geschäftsleute in der Region Middle East & North Africa (MENA) gegründet. Die Firma tätigte weitere Investitionen in den Bereichen IT-Sicherheit- und Dienstleistungen, Vertrieb von Sicherheitsprodukten, Immobiliengestaltung- und Dienstleistungen.**

Zentraler Geschäftsbereich ist die Unterstützung der Rechenzentrumsentwicklung in der Region. Cayenne Technologies verfügt über beste Verbindungen auf Entscheidungsebene in den gesamten Vereinigten Arabischen Emiraten. Die DATA CENTER GROUP und Cayenne Technologies unterzeichneten eine exklusive Partnerschaft, um das Geschäftsfeld Rechenzentren in der Region mit Dienstleistungen zu unterstützen und auf den höchsten technischen Stand zu entwickeln. Cayenne Technologies hat umfangreiche Geschäftsverbindungen zu der lokalen Regierung und weiteren wichtigen Partner.

Der Sitz von Cayenne Technologies befindet sich mitten in der Silicaon Oasis in Duba in der Silicon Oasis in Dubai. Hier wurde ein Hauptsitz geschaffen, der weiteres lokales Wachstum unterstützen soll.

Bereits kurz nach dem Start der Zusammenarbeit konnte Cayenne Technologies erste Projekte generieren und entwickelt sich zu einem starken Partner im arabischen Raum.





5. DEUTSCHER RECHENZENTRUMSTAG



Die Fachkonferenz zum Thema Rechenzentrum gastiert in Deutschlands Hauptstadt der Data Center

■ **Effizienz, Managed Services, IT-Sicherheit, Wirtschaftlichkeit: Kaum ein Unternehmen, das ein Rechenzentrum oder einen Sicherheitsraum betreibt oder plant, kommt an diesen Themen vorbei.**

Daher lädt die proRZ Rechenzentrumsbau GmbH auch in diesem Jahr wieder Geschäftsführer und IT-Verantwortliche ein, sich über aktuelle und zukünftige Anforderungen und Trends im Bereich der Data Center zu informieren und sich mit Branchenexperten und IT-Kollegen auszutauschen. Dabei ist die Besichtigung des Live-Rechenzentrums eines unserer Kunden ein Highlight.



EINLADUNG

THEORIE IST GUT PRAXIS IST BESSER

Gestalten Sie Ihre RZ-Infrastruktur sicher und effizient

Folgende Themen haben wir für Sie vorbereitet:

- » Herausforderungen im IT-Betrieb durch Industrie 4.x, IoT und Chief Digital Officers
- » Auswirkungen der Digitalisierung auf die Data Center der Zukunft
- » Case Studies GSI und GES-Systemhaus
- » Klimatisierung mit Wasser als Kältemittel – umweltfreundlicher geht nicht
- » Modulbau-Rechenzentren für noch mehr Schnelligkeit und Flexibilität

Nutzen Sie das Know-how unserer Experten wie zum Beispiel Prof. Dr. Lindenstruth vom GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung oder Hartwig Bazzanella vom Verband Innovatives Rechenzentrum e. V. (VIRZ).

Alle Referenten und Vortragstitel finden Sie unter www.rechenzentrumstag.de

Sichern Sie sich noch heute
Ihre Teilnahme unter
www.rechenzentrumstag.de

DATEN & FAKTEN:

Was: 5. Deutscher Rechenzentrumstag
Wann: 28. September 2017

Wo: Hilton Airport Hotel im The SQUIRE
am Flughafen Frankfurt/Main

Anmeldeschluss ist der 14. September. Die
Teilnahmegebühr beträgt 195,- Euro netto.



2. WESTERWÄLDER IT-STAMMTISCH

23. März 2017, Westerwald-Brauerei Hachenburg

■ In Kooperation mit der Firma Hees IT-Systemhaus GmbH (Siegen) sowie der Westerwald-Brauerei (Hachenburg) fand der 2. Westerwälder IT-Stammtisch statt. In lockerer und angenehmer Atmosphäre wurde über aktuelle Themen und Anforderungen im IT-Umfeld diskutiert und sich zwischen den Teilnehmern ausgetauscht.

Initiiert wurde der Stammtisch, um möglichst viele IT-Verantwortliche aus dem Großraum Westerwald in regelmäßigen Abständen an einen Tisch zu bringen, um über bereits durchgeführte Projekte zu sprechen und gesammelte praktische Erfahrungen untereinander weiterzugeben. Die Resonanz aller Teilnehmer war überaus positiv.

Nach kurzer Begrüßung und Vorstellung der DATA CENTER GROUP durch den Area Sales Manager Marco Hoffmann sowie einer Vorstellungsrunde der Teilnehmer, berichtete Marc Wilkens, Experte im Arbeitskreis der EN 50600 „RZ-Infrastruktur“, über künftige Leitlinien für den Rechenzentrumsbau und -betrieb und wie die neue europäische Norm das RZ-Umfeld beeinflusst. Im zweiten und letzten Vortrag des Abends berichtete Andreas Müller, Leiter Vertrieb der Firma Hees IT-Systemhaus GmbH, über verschiedene, hochinteressante Cloud-Projekte aus der Praxis.

Während bei der ersten Veranstaltung 16 Teilnehmer anwesend waren, hatten sich dieses Mal schon 25 Personen eingefunden. Bereits von Anfang an war die Intention den Teilnehmerkreis stetig zu vergrößern, um möglichst viele Experten miteinander zu vernetzen.

Im anschließenden „Get-together“ mit Brauereibesichtigung und gemütlichem Ausklang in den Räumlichkeiten der Westerwald-Brauerei wurde das Wort „Netzwerken“ wieder großgeschrieben und untereinander Kontakte geknüpft. Auch Ralf Siefen, der geschäftsführende Gesellschafter der DATA CENTER GROUP, ließ es sich an dem Abend nicht nehmen persönlich vorbei zu schauen und begrüßte die Teilnehmer mit einer kurzen Ansprache. Ein Punkt, der ebenfalls von Anfang an im Fokus stand, besteht darin, zu jeder Veranstaltung ein bis zwei Referenten aus dem Teilnehmerkreis für einen Kurzvortrag über durchgeführte Projekte oder aktuelle Themen zu gewinnen. Das Ziel dabei ist, den Stammtischcharakter nicht zu verlieren.

Die Planungen für den 3. Westerwälder IT-Stammtisch laufen bereits auf Hochtouren. Dieser wird voraussichtlich im September 2017 stattfinden. Unter anderem ist angedacht, in Verbindung mit der Firma Hees IT-Systemhaus auch im Siegerland einen IT-Stammtisch ins Leben zu rufen.



IT-TRENDS SICHERHEIT

IT-Sicherheit im Fokus

■ Am 29. März 2017 fand in der Stadtwerke Bochum LOUNGE des VFL Bochum Stadioncenter die 13. Veranstaltung „IT-Trends Sicherheit“ statt. Auch in diesem Jahr stand der Fachkongress mit Begleitausstellung wieder unter der Schirmherrschaft von Herrn Garrelt Duin, dem Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handel des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die DATA CENTER GROUP hatte hier die Möglichkeit, sich einem interessierten Fachpublikum als kompetenten Partner für die Planung und Erstellung von Rechenzentren vorzustellen.

Alle Bereiche der IT-Sicherheit wurden in den 17 Vorträgen angesprochen, z. B. Virenschutz, Sabotage, Phishing und Systemmissbrauch, um nur einige zu nennen. Der Vortrag der DATA CENTER GROUP behandelte das Thema „Synergien und Abhängigkeiten der IT- und des Facility-Management anhand der EN 50600“.

Viele Teilnehmer informierten sich nicht nur über sichere IT-Infrastrukturen, sondern auch über wirtschaftliche und energieeffiziente Lösungen. Die DATA CENTER GROUP mit all ihren umfassenden Möglichkeiten kann diese Lösungen für die Bereiche Planung, Bau und Zertifizierung von Rechenzentren anbieten.

Diese Veranstaltung bot die hervorragende Möglichkeit, alte Kontakte zu Systemhaus-Partnern wieder aufzufrischen und mit unseren neuesten innovativen Lösungen auf uns aufmerksam zu machen. Dazu gehören selbstverständlich unser Monitoring-System und unser DC-ITSafe, der als Mini-Data-Center für den Mittelstand optimal und wirtschaftlich ist. Die von uns vorgestellten Möglichkeiten stießen bei vielen Teilnehmern auf sehr großes Interesse.

Zum Ausklang der Veranstaltung wurde eine Stadionführung angeboten, die von den Kongressteilnehmern gerne angenommen wurde.



Michael Kavermann, Vertriebsleiter Nord
DATA CENTER GROUP





STRATEGIEGIPFEL IT & INFORMATION MANAGEMENT

Strategiegipfel
IT & Information
Management

PN

04.-05. April
2017 Berlin

Fachtagung in Berlin

■ Am 04. und 05. April 2017 war die DATA CENTER GROUP Partner des diesjährigen Strategiegipfels in Berlin.

Zur Eröffnung widmeten sich Impulsvorträge und eine Podiumsdiskussion den Themen Projektmanagement, Design Thinking, Führungsstrukturen und Methoden sowie Tools für die Umsetzung von zukünftigen Ideen und Projekten.

Neben den Best Practice Vorträgen nutzen die Gäste - Führungskräfte aus Industrie und Wirtschaft - gerne die Möglichkeit, in Einzelgesprächen mit unseren Mitarbeitern vor Ort, Markus Schäfer (Vertriebsleiter) und Gerhard Gebhardt (Sales Consultant Ost) Ihre Anforderungen zu diskutieren.

Die Datacenter-Themen an diesen beiden Tagen:

- » IT-Strategie und Management
- » IT-Security
- » IT-Service Management
- » IT-Kostenmanagement
- » IT-Infrastruktur Management
- » Datenmanagement

Der perfekt organisierte Strategiegipfel im H4 Hotel Berlin Alexanderplatz überließ es nicht dem Zufall, dass CIOs und IT-Direktoren für ihre anstehenden Projekte Dienstleister evaluieren konnten.

Der Grundgedanke des Strategiegipfels war es, Gelegenheiten zum professionellen Wissensaustausch auf Augenhöhe anzubieten. Zielführende Kontakte waren möglich, weil im Vorfeld detaillierte Profile der Dienstleister und der Fachinteressenten, die von Behörden bis hin zu Entscheidern in Konzernstrukturen reichen, erstellt wurden. Auf der Grundlage dieser Profile war es möglich, Einzelgespräche gemäß den aktuellen Interessen, Bedarfen und Kompetenzen zu organisieren. Fachkollegen konnten identifiziert und geeignete Beratungspartner vermittelt werden. Alle Fragen wurden branchenübergreifend behandelt.

Es waren zwei sehr effektive Tage und wir werden auch in Zukunft dieses Podium gerne wieder besuchen.

TELEKOM IT-HAUSMESSE / REGION SÜDWEST

■ Am 06. April 2017 startete die Region Südwest der Telekom im Congresscenter der Messe Stuttgart den Auftakt zu den IT-Hausmessen 2017 in Deutschland. Erstmals hatte die DATA CENTER GROUP die Möglichkeit, den Besuchern auch in dieser Region ihre aktuellen Produkte, Dienstleistungen sowie Service- und Beratungsleistungen vorzustellen und näher zubringen.

Die DATA CENTER GROUP war auf der IT-Hausmesse der Telekom mit einem Democounter vertreten und wir hatten zahlreiche Möglichkeiten zu einem regen Austausch mit den Besuchern und Partnern. Es konnten einige neue Kontakte aufgebaut und bestehende Bekanntschaften aufgefrischt und vertieft werden. Die Besucher hatten während der 24 Vorträge ausgiebig Gelegenheit, sich über konkrete Lösungsansätze zu den Themen IT-Sicherheit & Produktivität zu informieren. Einen dieser Vorträge hielt Markus Schäfer zum Thema „Physische IT-Sicherheit leicht gemacht. Die Cloud kommt zu Ihnen“.

Vor allem die Themen „Hybrid-Cloud“ und „Private-Cloud“ wurden auf der Stuttgarter IT-Hausmesse immer wieder angesprochen, und der erkennbare Markttrend bekräftigt die Strategie, welche die DATA CENTER GROUP mit ihren Produkten und Dienstleistungen verfolgt.

Die Telekom IT Hausmessen bieten eine ideale Gelegenheit, zum „Networking“ mit den Mitarbeitern der Telekom und deren Kunden, um so die Produkte und Dienstleistungen der DATA CENTER GROUP einem noch sehr viel breiteren Markt zugänglich zu machen. Die Teilnahme an den Hausmessen in München und Frankfurt ergänzte die bundesweite Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnern.



Markus Schäfer, Leiter Vertrieb
DATA CENTER GROUP





conhIT, CONNECTING HEALTHCARE IT

25.–27. April 2017, Messegelände Berlin



ZAHLEN ZUR MESSE



3 Tage



451
Aussteller



9.000
Besucher



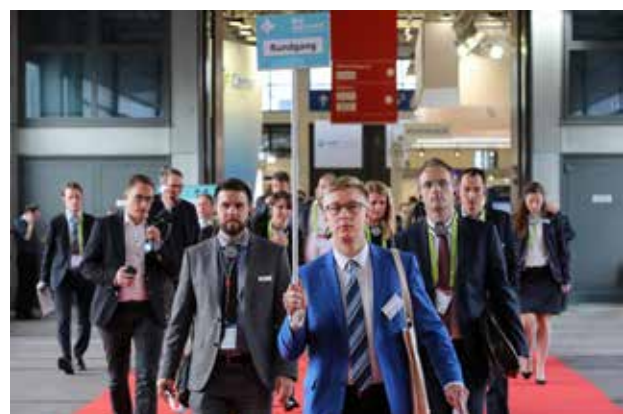
aus **16**
Ländern



■ „Eine Zukunft ohne Digitalisierung ist im Gesundheitswesen nicht mehr denkbar“, betonte der Schirmherr der dreitägigen Gesundheits-IT-Messe conhIT, Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU), in seiner Rede zur Eröffnung auf dem Berliner Messegelände. Die Messe in Berlin hat für Deutschland, aber auch für Europa einen besonderen Reiz. Auf der conhIT vom 25. bis 27. April präsentierte sich die DATA CENTER GROUP mit der Sparte SECURisk.

Die conhIT – Europas führende Veranstaltung für Gesundheits-IT – ist der Branchentreff für IT-Verantwortliche aus dem Medizinbereich. Die SecuRisk GmbH stellte das eigene Leistungsportfolio auf einem ca. 25 m² großen Messestand dar und demonstrierte das gesamte Angebot für zertifizierte Sicherheit, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit von Unternehmensdaten. Die Medizinbranche ist eine jener Branchen, auf die sich die DC-Datacenter-Group GmbH zunehmend strategisch ausrichtet. So nutzte das Unternehmen die Möglichkeit, hochkarätige Fachbesucher aus dem Bereich der Medizin zu informieren. Mit vielen Besuchern wurden

intensive Fachgespräche vor allem zu sicherheitsrelevanten Themen aus dem medizinischen Bereich geführt. Die Beratungsgespräche beinhalteten aber auch den Stand der Technik, Planung, Bau, Betrieb und Service von Serverräumen sowie Rechenzentren.



Krankenhäuser, Forschungsinstitute, Behörden, Industrie, Krankenhausverbände, Großkliniken, die kassenärztliche Vereinigung und Systemhäuser gehörten zu den interessierten Fachbesuchern, die sich beraten ließen. Handelnde Personen lernten sich persönlich kennen, Kontakte wurden gepflegt und erneuert.



IT- UND WIRTSCHAFTSFORUM IT2KO

04.-05. Mai 2017, Rhein-Mosel-Halle Koblenz

■ **Das IT- & Wirtschaftsforum IT2KO versteht sich als Konferenz, Networking-Plattform und Kommunikationsmultiplikator für intelligente, digital vernetzte Arbeitswelten im nördlichen Rheinland-Pfalz. Es werden sowohl die Wirtschaft als auch der Endverbraucher angesprochen.**

Unter dieser neuen innovativen Marke zeigten Aussteller aus den Bereichen Medizin, Wissenschaft, Handwerk, Lebensmittelproduktion, Handel und Dienstleistung die neuesten Entwicklungen und Lösungen für verschiedene Wirtschaftsbereiche.

Diese Wirtschaftsmesse bietet Entscheidungsgrundlagen und verlässliche Anleitungen für die Know-how-Transformation in die mittelständige Wirtschaft und Industrie des 4.0-Zeitalters.

Rund 30 Firmen und Institutionen informierten über ihre Angebote und Leistungen: IT-Unterstützung für Kleinunternehmen und Mittelstand, ausgelagerte Software (Cloud Computing) und natürlich Lösungen für das Thema IT-Sicherheit.

Viele Unternehmen aus unserer Region haben eines gemeinsam: Sie suchen Nachwuchs und Führungskräfte.

„Heute genügt es nicht, mit dem Finger zu schnippen, und Bewerber sind da“, brachte es der Koblenzer Oberbürgermeister Joachim Hofmann-Göttig in seiner Begrüßungsrede auf den Punkt.

Auch die DATA CENTER GROUP war in diesem Jahr zum ersten Mal als Aussteller bei dieser regionalen Veranstaltung in der Rhein-Mosel-Halle zu Koblenz dabei. Als Anbieter eines umfangreichen Leistungsspektrums für den ganzheitlichen Schutz der IT konnten sehr gute Kontakte zu Endkunden und neuen Partnern geknüpft werden.

Der Area Sales Manager der DATA CENTER GROUP, Marco Hoffmann, konnte mit seinem Vortrag im Ausstellerbereich über das sichere Rechenzentrum im Mittelstand „Theorie versus Praxis“ informieren.

Interviews mit dem regionalen Fernsehsender „Westerwald TV“ sowie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH waren zudem eine gute Gelegenheit, neue Teilnehmer für den Westerwälder IT-Stammtisch anzusprechen, der inzwischen auch weit über die Grenzen des Westerwaldes bekannt ist.



3. ÖSTERREICHISCHER RECHENZENTRUMSTAG



Motto: Neue Technologien und Trends im Rechenzentrum

■ Im Rahmen der diesjährigen Fachtagung konnte die proRZ Rechenzentrumsbau Austria GmbH (ein Unternehmen der DATA CENTER GROUP) sich wieder mit einem vielfältigen Rahmenprogramm präsentieren.

An einem der schönsten Tagungsorte in Wien, dem Schloss Schönbrunn, veranstaltete die proRZ Austria am 11.05.2017 den dritten österreichischen Rechenzentrumstag. Der Einladung folgten wieder zahlreiche Teilnehmer, die von praxisnahen Impulsvorträgen profitieren konnten.

Geballtes Experten-Know-how ...

... von sechs Infrastruktur-Partnern, die unter anderem Fachvorträge des physikalischen Raumschutzes, der intelligenten Kabelmanagementsysteme und des technischen Brandschutzes präsentierten. In der anschließenden Podiumsdiskussion „Neue Technologien und Trends im Rechenzentrum“ wurden mögliche Lösungsansätze zu alternativen Notstrom-USV-Systemen diskutiert.

male physikalische Sicherheit von IT-Infrastrukturen“. Angefangen bei dem neuen DC-ITSafe Office Edition für Kleinstanwendungen bis hin zu hochsicheren modularen Raum-in-Raum-Systemen. Zudem erklärte Rudolf Lethua (Stulz Austria GmbH) den Teilnehmern, wie mit indirekter freier Kühlung im Rechenzentrum hohe Kosteneinsparungen erzielt werden können.

Christian Strempl (Wager Austria GmbH) beantwortete in seinem Vortrag Fragen wie: „Welche Anforderungen stellt ein Rechenzentrum an den Brandschutz? Welche Besonderheiten müssen beachtet werden?“. Ebenso vermittelte der Schweizer Pius Albisser (Dätwyler Cabling Solutions AG) sein praxisnahes Wissen und ermöglichte uns Einblicke in die Highspeed-Verkabelung im Rechenzentrum und den Einsatz von OM5-Fasern. Darüber hinaus stellte der Däne Ulrik Pedersen (Schneider Electric GmbH) die intelligente Managementsoftware zur Steuerung von Prozessen und Abläufen im RZ-Bereich vor. Gerd König (Panduit EEIG) entführte die Anwesenden dann in die interessante Welt von Kabelmanagementlösungen und deren Vorteile.

Abschließend ging Thomas Ott (Christof Electrics GmbH & Co. KG) auf verschiedene Auswahlkriterien zur Ermittlung einer energieeffizienten Notstromversorgung ein und stellte unterschiedliche USV-Architekturen mit ihren jeweiligen Spezifikationen vor.

Ein weiteres Highlight war der Show-Act des Mentalisten Lucca, welcher das Publikum mit seinen Illusionen in Staunen versetzte. Durch einen herausragenden Cateringservice und das wunderschöne Ambiente im Schloss Schönbrunn wurde die Veranstaltung zusätzlich abgerundet. Und natürlich war auch in diesem Jahr wieder ausreichend Zeit für Gespräche und den Austausch mit Referenten und Kollegen aus der IT.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Helmut Hermann (Niederlassungsleiter proRZ Rechenzentrumsbau Austria GmbH), der die Fachtagung moderierte, machte Peter Wäsch (Geschäftsführer RZ-Products GmbH) den Auftakt mit der Präsentation: „Cleverer Lösungen für die opti-

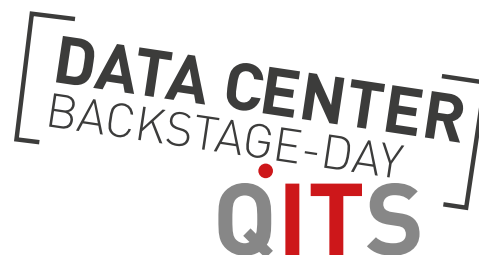
male physikalische Sicherheit von IT-Infrastrukturen“. Angefangen bei dem neuen DC-ITSafe Office Edition für Kleinstanwendungen bis hin zu hochsicheren modularen Raum-in-Raum-Systemen. Zudem erklärte Rudolf Lethua (Stulz Austria GmbH) den Teilnehmern, wie mit indirekter freier Kühlung im Rechenzentrum hohe Kosteneinsparungen erzielt werden können.





LICHT AUS, SPOT AN.

Willkommen zu den DATA CENTER BACKSTAGE-DAYS !



■ Mit den Data Center Backstage-Days bietet die DATA CENTER GROUP ihren Kunden und Interessenten seit diesem Jahr die Gelegenheit, einen exklusiven Blick hinter die Kulissen eines Live-Rechenzentrums zu werfen. Die Backstage-Days finden deutschlandweit in ausgewählten Rechenzentren unserer Kunden statt. Da maximal 20 Gäste an diesem Event teilnehmen, gibt es viel Raum für Gespräche, Diskussionen und den Austausch unter IT-Verantwortlichen.

„Das Nachmittagsformat bietet die Möglichkeit, sich trotz der täglichen Aufgaben und des Zeitmangels auf den neuesten Stand zu bringen und von den Erfahrungen anderer ITler zu profitieren.“

Jeder Nachmittag wird durch einen kurzen Expertenvortrag zu einem aktuellen Thema sowie durch eine Projektvorstellung des Gast-Rechenzentrums ergänzt. Die aktuelle Rechenzentrumsnorm EN 50600 beschäftigt derzeit viele und ist natürlich ein wichtiges Thema, das Platz in der Agenda der Data Center Backstage-Days findet.

Nach dem Start der Veranstaltungsreihe Mitte März im Rechenzentrum der TÜV NORD GROUP in Hannover, fand am 18. Mai der 2. Backstage-Day bei der QITS GmbH in Ratingen statt. Im Anschluss an die Begrüßung durch Max Eschweiler (Geschäftsführer der QITS GmbH) und Katja Pfeiffer (Marketing Manager,

DC-Datcenter Group GmbH) informierte Dirk Heuzeroth (Senior Consultant der SecuRisk GmbH) über den aktuellen Stand der europäischen Rechenzentrumsnorm EN 50600 und wie sich diese in vorhandenen und in Planung befindlichen Datacentern realisieren lässt.



Nachdem sich die Gäste in der Pause am Buffet gestärkt hatten, berichtete Kai Wenzke, (Head of Department Data Center), über die Anforderungen, Ziele und die Realisierung des QITS DataSafe und welche Bedeutung dieses Rechenzentrum für die QITS und deren Kunden hat.

Finaler Programmpunkt des Nachmittags war dann die Besichtigung des Rechenzentrums, bestehend aus dem Hochverfügbarkeits-Raum DC-ITRoom GranTe, in dem die Server untergebracht sind sowie den Technikräumen mit Klimatisierung, USV, Stromverteilung, Löschanlagen und mehr.

Zusätzlich durften die Gäste den Teil der Produktion der QITS erleben, bei dem mittels modernster Maschinen schnell und hochwertig Druckerzeugnisse erstellt und weiterverarbeitet werden.





ZUR QITS GMBH:

QITS berät und betreut als IT-Service- und Systemhaus mittlere und große Unternehmen im In- und Ausland und bietet Dienstleistungen rund um das IT- und Output-Management an.

Der QITS DataSafe, so heißt das Rechenzentrum des Unternehmens, verbindet daher höchste Sicherheit und Verfügbarkeit mit einem Designanspruch der deutschlandweit einzigartig ist.

Die Geschichte der QITS und ihres Rechenzentrums können Sie auch in unserer Firmenzeitschrift „DC MAG“, Ausgabe 1/2017, oder auf unserer Website nachlesen.

Das Wachstum des Unternehmens bedingte bei QITS ein größeres Datenvolumen, erhöhten Datentransfer und deutlich gestiegene Sicherheitsanforderungen, insbesondere aus dem Umfeld von Banken und Versicherungen. Als Antwort auf diese Fragestellung hat QITS ein neues Rechenzentrum mit der Sicherheit eines Tresors konzipiert. Ein durch die SecuRisk GmbH (Tochterunternehmen der DATA CENTER GROUP) durchgeführtes Audit bildete den ersten Schritt der Umsetzung. Das Audit ergab, dass ein neues Rechenzentrum wesentliche Vorteile für QITS bieten würde. Zu den entscheidungsrelevanten Kriterien zählten mehr Speicherverfügbarkeit, höhere Kapazität, verbesserte Energieeffizienz, optimierte Raumausnutzung und Kostensenkungen durch niedrigeren Stromverbrauch. Auf Basis dieser Potenziale traf QITS die Entscheidung für ein neues Rechenzentrum.

„Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, ein Rechenzentrum in der Nähe zu besichtigen, das tatsächlich im Betrieb ist und sich mit anderen Kollegen aus der IT auszutauschen. Jederzeit gerne wieder.“



Möchten auch Sie einen exklusiven Blick hinter die Kulissen eines modernen deutschen Rechenzentrums werfen?

Dann melden Sie sich noch heute unter www.datacenter-backstage.de an oder registrieren Sie sich dort für Ihre persönliche Einladung zu den nächsten Backstage-Days.

DATENSCHUTZ WIRD BEI DER DATA CENTER GROUP GROß GESCHRIEBEN

Daniel Schumacher ist ausgebildete
Fachkraft für Datenschutz und
DEKRA-zertifiziert.



Daniel Schumacher, Datenschutzbeauftragter und Sales Support

■ **Mit steigender Größe eines Unternehmens und der zunehmenden Komplexität der Datenverarbeitung erhöhen sich auch die Anforderungen an den Datenschutz und die Informationssicherheit. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, stellen sich viele Unternehmen folgende zwei Fragen:**

1. Was ist alles zu beachten?
2. Kann ich das überhaupt aus eigener Kraft stemmen (Personal, Befähigung, Know-how, etc.), oder hole ich mir besser Hilfe von einem externen Datenschutzbeauftragten?

Für die DATA CENTER GROUP, deren unternehmerischer Fokus genau auf diesem Schutz datensensibler IT-Systeme liegt, ist es ein Anliegen Vorbild in Sachen Datenschutz zu sein. Die Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes und der landesrechtlichen Vorschriften werden daher durch einen internen Datenschutzbeauftragten überwacht.

Seit dem 1. März 2017 hat Daniel Schumacher innerhalb der DATA CENTER GROUP diese Aufgabe übernommen. Herr Schumacher ist ausgebildete Fachkraft für Datenschutz und DEKRA-zertifiziert.

„Die Einhaltung unseres Datenschutzkonzeptes im Rahmen des BDSG, aber auch im Hinblick auf die im Mai 2018 in Kraft tretende Europäische Datenschutz-Grundverordnung (kurz: EU-DSGVO) steht für uns an oberster Stelle. Dabei geht es nicht nur um den Schutz der eigenen Daten. Gerade der Schutz und die ordnungsgemäße Verwaltung personenbezogener Daten von Kunden und Geschäftspartnern haben bei der DATA CENTER GROUP höchste Priorität.“

Im Datenschutzkonzept wird anhand von Verfahrensverzeichnis z. B. festgelegt und beschrieben, welche Daten erhoben werden, wer in welcher Form darauf Zugriff hat und wer berechtigt ist, sie zu verarbeiten. Maßnahmen, die Unbefugten den Zutritt zu Datenverarbeitungsanlagen verwehren und die unbefugte Nutzung der Daten zu verhindern, sind dort ebenfalls zu finden um hier nur ein paar Beispiele zu nennen.

Die genaue und sachgemäße Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt durch regelmäßige unangemeldete Überprüfungen der im Verfahrensverzeichnis beschriebenen Prozesse durch den Beauftragten für Datenschutz. Anschließend erfolgt die Analyse und Auswertung der Kontrolle, damit mögliche Schwachstellen schnell enttarnt und behoben werden können. Bei Einführung neuer Anwendungen und Prozesse erfolgen spezifische Kontrollen zu datenschutzrelevanten Aspekten, bereits im Vorfeld als vorbeugende Maßnahme.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Konzepts ist die Schulung unserer Mitarbeiter um diese für das Thema Datenschutz zu sensibilisieren.

Ein großer Vorteil innerhalb der DATA CENTER GROUP ist die Möglichkeit des Austausches mit den Datenschutzexperten unseres Tochterunternehmens SECURisk, die regelmäßig unsere Kunden bei der Erstellung von Datenschutzkonzepten beraten. Gemäß unserer Unternehmensphilosophie „WE PROTECT IT“ ist es unser Ziel, nicht nur die gesetzlichen Mindestanforderungen hinsichtlich des BDSG einzuhalten, sondern darüber hinaus mit weiteren Maßnahmen die bestmögliche Sicherung der uns anvertrauten Daten zu gewährleisten.

NEUE MITARBEITER

Wir verstärken unser Team und begrüßen unsere neuen Mitarbeiter. Die Geschäftsführung wünscht allen viel Erfolg und viel Freude bei der neuen Tätigkeit in der DATA CENTER GROUP.



M. Becker



A. Littau



E. Littau



M. Müller



K. Walter



M. Wörster

Seit April 2017

Becker, Maik | Bereichsleiter Finanz- & Rechnungswesen/Controlling (DATA CENTER GROUP)

Müller, Marco | Area Sales Manager Südwest (DATA CENTER GROUP)

Seit Mai 2017

Walter, Kathrin | Kfm. Sachbearbeiterin (RZservices)

Seit Juni 2017

Littau, Artur | Service Techniker Maintenance (RZservices)

Littau, Eugen | Service Techniker Maintenance (RZservices)

Wörster, Michael | Senior Consultant/Vertriebsingenieur (SECURisk)

SecurTy – NEWSLETTER

Stets aktuelle Informationen rund um die Sicherheit für Ihr Rechenzentrum. Jetzt Newsletter abonnieren!



KALENDER

TERMINE 2017

07. September

Bechtle IT-Forum, Frankfurt

21. September

It&Media, Bielefeld

28. September

5. Deutscher Rechenzentrumstag, Frankfurt

10.–12. Oktober

itsa, Nürnberg, Stand 9-519

17.–18. Oktober

LANline Datacenter Symposium, München

24. Oktober

DataCenter-Day, Würzburg

14. November

5* Rechenzentrum (Roadshow), Höchstleistungs-Rechenzentrum, Universität Stuttgart

28.–29. November

Data Center World, Frankfurt

IMPRESSUM

DC MAG – Ein Magazin der DC-Datacenter-Group

Herausgeber

DC-Datacenter-Group GmbH
In der Aue 2
57584 Wallmenroth
Phone +49 2741 9321-0
Fax +49 2741 9321-111
info@datacenter-group.com
datacenter-group.com

Verantwortlich für die
redaktionellen Inhalte

Marketing
DATA CENTER GROUP
Silke Siefen

Konzept und Umsetzung

Marketing
DATA CENTER GROUP
Nadine Hammer-Schmidt

attentio :: online- &
werbeagentur GmbH
attentio.de

Haupttitelbild

KÜS DATA GmbH
www.mockupworld.co

Bild links unten:
Collage: markenstürmer
Fotos:
denisismagilov/Fotolia.com
DATA CENTER GROUP
Bild Mitte unten: Xenija Pflüger
Bild rechts unten: Hansgrohe SE

WE PROTECT IT!

DC MAG – EIN MAGAZIN DER DC-DATACENTER-GROUP GMBH

DATA CENTER
GROUP



DC-Datcenter-Group GmbH

In der Aue 2 | 57584 Wallmenroth

Phone +49 2741 9321-0

Fax +49 2741 9321-111

info@datacenter-group.com

datacenter-group.com